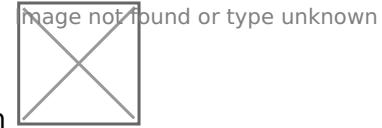


Dringend Material für Werkstatt mit Gewichten gesucht!

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 28. Februar 2006 19:26



Hallo an alle Mathematiker und die, die es schon immer sein wollten

ich möchte mit meiner dritten Klasse jetzt eine Werkstatt zum Thema Gewichte (Mathematik) machen und suche dafür noch Material.

Kennt ihr irgendwelche guten Seiten im Netz, oder habt Material auf dem Rechner, oder Buchempfehlungen oder oder oder??????



Wäre für jeden Tipp, jeden Link usw. sehr sehr sehr dankbar

Ganz hoffnungsvoll..

eure

Cori

Beitrag von „b-tiger“ vom 28. Februar 2006 19:52

Hallo,

ich mache das Thema Gewichte immer mit alltäglichen Dingen, so dass die Kinder Repräsentanten für ein bestimmtes Gewicht kennen lernen

z.B.:

Mehl, Zucker - 1 kg

Nutella - 250 g

Brot - 500 g

Tafel Schokolade - 125 g

1 Apfel

1 Paket Müsli

1 Kinder-Riegel

Zahncreme
Kartoffeln
Toilettenpapier
1 Paket Salz
1 CD
usw...

Gruß
Tiger

Beitrag von „müllerin“ vom 28. Februar 2006 21:40

Ich habe die Kinder in der zweiten Klasse viel selber abwägen lassen - vielleicht wiederhole ich das heuer nochmal, da sie nun ja mit den Hunderterzahlen mehr anfangen können.
Auch eine elektronische Küchewaage werde ich verwenden, um die kleinen Gewichte exakter wiegen zu können.

Außerdem bekommen die Schüler eine Umwandlungstabelle, die ist bei uns beim Buch dabei, das kennen sie schon von den Längenmaßen.

Beitrag von „biene mama“ vom 2. März 2006 15:36

Hallo!

Ich will meine nächste Lehrprobe auch zum Thema Gewichte machen. Da mir letztes Mal angekreidet wurde, dass die Kinder zu wenig Lernzuwachs hatten, will ich diesmal natürlich diesbezüglich nichts falsch machen.

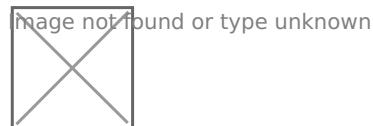
Ich möchte nicht so gerne die Einführungsstunde zu den Gewichten zeigen. Deswegen dachte ich, ich könnte die Umrechnung (kg -> g) neu machen und dann allgemeine Stationen. Im Lehrplan steht auch die Umrechnung explizit drin ("Gewichtsangaben umwandeln"). Jetzt stellt sich mir aber die Frage, wie man denn da was umrechnen soll, wenn man nur die Zahlen bis 1000 zur Verfügung hat  . 2kg 300g = 2300g?? Kennen die Kinder ja nicht... Da gehen doch nur 0,xxxkg; und das ist ja auch doof.

Wie macht ihr denn da die Umrechnungen?

Liebe Grüße,
biene maya

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 2. März 2006 16:16

@ biene Maja: das war ja mit meine Frage. Aber theoretisch kannst du denen das doch anhand einer Tabelle verdeutliche, oder nicht?



Wie willst du eine Umrechnung neu machen?

LG
Cori

Beitrag von „Super-Lion“ vom 2. März 2006 16:57

Zitat

Tafel Schokolade - 125 g

Was isst Du denn für Schokolade?

Bei uns haben die meisten Tafeln nur 100 g.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „biene maya“ vom 2. März 2006 17:24

@ Cori: Sorry, hab mich etwas ungenau ausgedrückt. Ich meine, dass das, was in der Stunde als neuer Lernzuwachs gelernt wird, das Umrechnen der Gewichte sein sollte. Also z.B. wie bei den Längenmaßen: 123cm = 1m 23cm = 1,23m. Wollte jetzt mit basteln anfangen und ein Memory

zur Umrechnung erstellen und da ist es mir eben erst aufgefallen, dass das ja nicht so einfach ist.

Habe übrigens gerade im PrögelPraxis-Buch ein Domino entdeckt, bei dem man Tiere ihren Körpergewichten zuordnet. Eignet sich auch zum Sortieren nach Gewicht. Wenn du willst, kann ich dir das schicken.

Liebe Grüße,
biene maya

Beitrag von „müllerin“ vom 2. März 2006 17:39

Ihr müsst in D nicht in dag umwandeln, oder? Da tun wir Ösis uns wohl leichter, denn wir haben die dag als Zwischenstufe (1 dag =Dekagramm = 10 g; 100 dag = 1 kg)

Von g auf kg ist ja wirklich nicht machbar.

Da gibt's bei uns im Buch nur Rechnungen - Ergänzen auf 1 kg, 1kg - 736g= und Vergleichen, ob größer oder kleiner;

Beitrag von „biene maya“ vom 2. März 2006 17:44

Zitat

Von g auf kg ist ja wirklich nicht machbar.

Ja, so sehe ich das eigentlich auch. Ich frage mich nur, warum die das so in den Lehrplan reinschreiben. Müssten die doch genauso wissen, oder  ?

Bloß bringt's auch nix, die dag zum besseren Verständnis mit reinzunehmen (wie man es ja doch manchmal mit dm bei den Längenmaßen macht), weil meine Kids das überhaupt nicht kennen.

Beitrag von „SunnyGS“ vom 2. März 2006 18:49

Ich klink mich mal ein.

Ich habe bei der Einheit "Gewichte" auch ganz viel handeln lassen.

Zur Einführung hatte ich zwei gleich große Einkaufstüten (Plus 😁) mehr oder minder prall gefüllt auf den Tisch gestellt. Die Schüler sollten mir dann sagen welche Tüte schwerer ist ... ohne sie anzuheben. Sie haben natürlich auf die mehr gefüllte Tüte getippt. Da waren allerdings nur Chipstüten und anderer leichter Kram drin ... in der anderen eher schwerere Dinge. 😊 So haben wir erarbeitet dass man Gewichte nicht sehen kann. Dann kam noch etwas zum Thema Erdanziehung und so ... da müsste ich schauen wie ich das genau gemacht habe.

Dann wurde gaaaanz viel mit Gewichten hantiert. Ich hatte mir viele Waagen besorgt (Balkenwaage, elektronische Waagen, Küchenwaggen, Körperwaagen ... ungefähr so viele dass immer 2 S zusammen eine Waage hatten) und die Schüler einfach machen lassen. Meine Einkäufe, das Mäppchen, die Bücher ... alles wurde gewogen.

Ich wollte dadurch ein Gefühl für Gewichte entwickeln. Viele S konnten nicht abschätzen ob ein Beutel Reis eher 100 Gramm oder 100 Kilogramm wiegt. 😕

Solche Sachen lassen sich ja super an Stationen umsetzen.

Dann haben wir auch noch eine einfache Waage aus einem Kleiderbügel gebaut und die Schüler mussten erst schätzen und dann mit der Kleiderbügelwaage kontrollieren.

Ich bin nach den verschiedenen Stufen vorgegangen. Direkter Vergleich, indirekter Vergleich, Vergleich mit frei gewählten Größen (ein Buch wiegt so viel wie 5 Nüsse, ein Heft so viel wie 2 Nüsse, das Buch ist also schwerer ...) und erst zum Schluss dann die Maße Kilogramm und Gramm.

Wenn wir umgerechnet haben, dann auch nicht über den 1000er hinaus. Ich habe eingeführt:

250g = 1/4kg

500g = 1/2 kg

oder halt 2,3 kg = 2 kg 300g

So, weit ausgeholt und etwas wirr ... aber vielleicht gibt es doch die eine oder andere Anregung her.

LG,

Sunny

Beitrag von „schlauby“ vom 2. März 2006 19:35

ich empfehle dir ein anderes thema. die einheit gewichte praktiziere ich in anlehnung an radatz / rickmeyer:

- 1.) direkter gewichtsvergleich
- 2.) indirketer gewichtsvergleich mit willkürlichen einheiten (z.b. einheitswürfeln)
- 3.) wiegen mit gramm. standardrepräsentanten finden!

-> in dieser phase benutzen wir kleiderbügelwaagen. in allen phasen lasse ich die kinder schätzen. zu allen stunden lassen sich sehr schöne einstiege finden - gerade auch in der alltagswelt der kinder. zu 3.) habe ich meine prüfungsstunde gehalten.

erst jetzt führe ich das kilogramm ein, lasse das körpergewicht wiegen (problemstellung: schultaschen TÜV). nun folgen erste kleine umrechnungen und vergleiche, z.b. 1/2 kg __ 450 g etc.

am ende wiederhole ich an stationen, wobei ich alle bereiche integriere und durch die arbeitsform sehr schön handlungsorientiert arbeiten kann. die kinder lieben es  in der 3.klasse reduziert sich das umrechnen auf ganz wenige aufgaben, eher schätzübungen und sachaufgaben. so richtig umrechnen kann man erst in der 4.klasse.

also meine empfehlung: zeig eine stunde aus der einführungsphase (siehe oben) oder eine schöne abschließende stationsarbeit. werkstätten helfen hier wenig (ich kenne auch keine gescheiten). lass deine kreativität spielen und bring viel material zum handeln mit - das wird der sache eher gerecht... denke ich.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 2. März 2006 20:07

Ich hatte damals eine chaotische Besuchsstunde zu Gewichten in der Turnhalle.

Geplant war, wir messen mit Balkenwaagen, die Schüler bauen sie in Kleingruppen.

Der Fachleiter sprengte meine Planungen und sagte: Lassen Sie die Schüler herumlaufen und ausprobieren. Er wollte die Stunde so aufgebaut haben - meine Planungen waren ihm zu eng geführt:

- 1) Wettspiel: Kartoffeltransport: 2 Mannschaften treten gegeneinander an, wer hat gewonnen - Gewinner ist, wer das meiste an Gewicht hat.
(somit wird ein direkter/indirekter Gewichtsvergleich mit unstandardisierten Gewichten nötig, Sandtransport hätte nichts genutzt, weil man ja einen Eimer hätte benutzen können, um die Mengen zu vergleichen, was besseres als Kartoffeln ist mir, aber auch dem Fachleiter nicht eingefallen)

2) Baut mit den Geräten aus der Turnhalle eine Waage.

Mein Fachleiter stand auf experimentelle Stunden - die Kinder fanden:

- Balkenwaage: eine Langbank plus Kasten
- Trampolin (entspricht dem Prinzip der Küchenwaage)
- Hängten ein Gummi an einen Korb und haben gemessen, wo das Gummi mehr durchgehängen ist.

Im Nachhinein würde ich das mehr durchstrukturieren und dann die entsprechenden Waagen noch zur Verfügung haben - ich finde aber eigentlich ist die Stunde eher was für den Sachunterricht, aber

Ich habe in der Stunde sehr geschwitzt, bei meinem Fachleiter kam sie gut an.

flip

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 2. März 2006 20:22

das sind super gute Ideen.

Werde das wohl mit der Werkstatt wirklich sein lassen, und die Kinder mehr handeln lassen. Ihr habt da schon recht. Wie bastelt  man eine Bügelwaage? (ist vielleicht total simpel, fällt mir

momentan aber wirklich nicht ein)

Trotzdem schon mal vielen lieben Dank

Hat einer von euch noch schöne Links zu dem Thema?

LG

Cori

Beitrag von „SunnyGS“ vom 2. März 2006 20:38

Hallo Cori,

eine Bügelwaage bastelt man indem man seinen Mann ganz oft mit dne Hemden in die Reinigung schickt und dann die Metallbügel sammelt. 😊 Dazu nimmt man in Drogerien immer

großzügig die kleinen (kostenlosen) Tüten mit. Die Bügel haben an den Seiten jeweils eine kleine Einkerbung. Da kommen die Tüten rein und schon kann gewogen werden. Einer hält oben am Aufhänger fest, der andere befüllt die Tüten. 😊

Ich denke mein Ablauf war ähnlich dem von schlauby. Ich habs nur weniger strukturiert beschrieben. 😊

LG,
Sunny

Beitrag von „schlauby“ vom 2. März 2006 22:02

Zitat

eine Bügelwaage bastelt man indem man seinen Mann ganz oft mit dne Hemden in die Reinigung schickt und dann die Metallbügel sammelt.

wenn man keinen mann zur verfügung hat bzw. selber mann ist und seine hemden nicht zur reinigung bringt, helfen meistens auch mütter 😊 ... die verfügen über unerschöpfliche mengen an plastikbügel!

die tüten bekommt man bei supermarket oder dem dönermann (die dursichtigen vom gemüse). selbige werden an die bügelenden gehangen und schon hat man eine waage mit der man fast bis aufs gramm genau wiegen kann.

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 3. März 2006 11:36

gut, werde die Möglichkeit von Schlauby nehmen, da ich zwar ein Männchen hier habe, der aber selber bügelt, folglich keine Reinigung nötig.

Auf die einfachsten Sachen kommt man immer zuletzt, oder?

LG
Cori

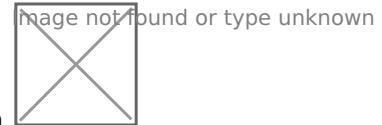
PS: und vielen vielen Dank!!!

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 4. März 2006 09:28

Habe gesehen, dass es vom Cornelsen Verlag dazu wohl eine Werkstatt gibt bzw. ein Heft mit Kopiervorlagen:

schaut ihr hier: 😊

http://www.bol.de/shop/bde_bu_hg.../ID2940495.html



kostet allerdings 14.95€ sind aber ganz nette Sachen drin.

LG

Cori

Beitrag von „biene maya“ vom 4. März 2006 12:43

Das Buch schaut echt gut aus. Schade nur, dass es vergriffen ist... 😞

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 5. März 2006 13:23

@ Maja: zumindest weiß man, wonach man bei den Kollegen fragen muß 😊
oder vielleicht hat man Glück und kann in guten Buchläden noch Restposten ergattern

LG

Cori

Beitrag von „ankado“ vom 30. April 2006 17:16

Hallochen,

schau mal bei <http://www.4teachers.de> vorbei. Dort findest du Unterrichtsentwürfe zu Gewichten. Weiß nicht ob was gutes dabei ist, aber ein Versuch ist es wert.

Gruß
ankado